

Fall 16

V hat seinem Freund K vor 2 Wochen einen alten Flachbild-Fernseher für 200 € verkauft. Der Fernseher wurde bereits übergeben und übereignet, den Kaufpreis hat K aber noch nicht gezahlt. Nachdem V keine Lust mehr hat, den K andauernd an dessen Schuld zu erinnern, tritt er die Forderung an G ab. Zwei Tage später steht K überraschend bei V vor der Tür und wedelt mit einer Mahnung vor seiner Nase herum. Nachdem V seine Miete seit 2 Monaten nicht bezahlt habe, rechne K mit der Forderung aus dem Fernseh-Kauf auf, um zumindest einen Teil der Mietzinsforderungen in Höhe von 800 € zu erlangen.

Als G wiederum 2 Tage später vor der Tür des K steht und die 200 € aus abgetretener Forderung verlangt, schlägt ihm dieser die Tür vor der Nase zu.

Hat G einen Anspruch auf Zahlung der 200 € gegen K?

Abwandlung:

Nachdem V die Forderung an G abgetreten hat, informiert er K umgehend. Dieser will sich damit aber nicht abspeisen lassen und erklärt dennoch die Aufrechnung. Wie ändert sich die Lösung des Falls?

Fall 17

Als V aus Fall 16 einige Monate nach erfolgreicher Abwicklung des Kaufs ein einmaliges Fußballerlebnis genießen will, leiht er sich von K den Flachbild-Fernseher. Während des Spiels schlägt ein Freund des V voller Wut gegen die Wohnzimmerwand und hinterlässt ein Loch. Diesen Schaden lässt V gleich am nächsten Tag von Baumeister B ausbessern. Während dieser Arbeiten verursacht der eigentlich sehr umsichtige und an sich sorgfältig arbeitende Arbeiter A des B einen Brand, bei dem der Fernseher vollkommen zerstört wird.

Als K daraufhin seinen Fernseher von V herausverlangt, sagt dieser, der Fernseher existiere nicht mehr und er habe mit der Zerstörung nichts zu tun gehabt. V ist erbost und verlangt von B Schadensersatz, der sich wiederum darauf beruft, dass er A gut ausgebildet habe und er normalerweise sehr sorgfältig arbeite. Deshalb treffe ihn keine Schuld.

Welche Ansprüche hat K?